

Tysk Stil

ved

Hovedexamen

1886

af

Alfred Haas.

Er hat dem guten Man-
ne die Wahrheit gesagt. Hat:
test du den Feinden die Beute
geraubt? Der Knecht hat der
Obrikeit diese Geschichte er-
zählt. Ich habe nie diesen
Hund hwundert. Ich habe
das alte Haus der G_äfin
verkauft. Einen Regenschirm
ist der Dame von meinen
Vater gesandt worden. Die
Kanonen werden donnern.
Die Pistolen des Soldaten wurden
von dem kleinen Knaben ge-

kauft worden. Er bahnte
den Weg den Offizieren. Der
Lohn des Wirthes hat seiner
kranken Schwester eine Puppe
geholzt. Ich habe dem
jungen Fürsten ein gutes Pferd
geschenkt. Mein Vater hat
den tapferen Soldaten gelobt.
Die Thiere werden von den
Wolf getödtet. Die Wölfe sind
grasse geworden.

Soldaten

6,20

III Klasse

Tysk Stil

ved

Hovedexamen i Juli 1886

af

A. B. Clausen.

Sie sprechen von mir als ob ich einer
Mann (war) ohne Muth war, ich habe
doch bei vielen Gelegenheiten in den
Gefahren, für welche ich oft ausgesetzt ge-
wesen bin, gezeigt, dass ich nicht den
Tod fürchtete. Sie dagegen, man weiß,
dass Sie für ihrer eigenen Schatten brau-
ge war, und dass Sie jeden Abend
unter ihr Bett nachsah, weil Sie glaubte,
dass ein Mordmörder, bereit Sie
zu morden, da verborgen war. —

Finde mir nur lächerlich, wenn es
Sie gefällt. Es ist leicht so zu sprechen.
Sie wagten immer es abzuschlagen.

Sie versprach vieles, aber hielt nichts
ihrer Versprechungen. Ein braver
Mann aber wolle wünschen haben,
dass Sie gerade heraus gesagt hätte:
"Ich sehe mich nicht im Stande, das
zu machen, was Sie von mir wünschen,"
ich will Ihnen nichts versprechen.
Viele Fürsten, im Stande in der
Schlacht mit Ehre zu sterben, haben
sich durch ihre Schwäche in einfachen
Angelegenheiten entehrt. - Wenn
man so viele Leute zu befriedigen
hat, amüsirt man ihnen die mit
leeren Hoffnungen.

6,25

W. H. Allen

Sept 1st

vet

Carpsproven 1886.

J. J. Knudsen

Sie sprechen von mir, als ob ich
ein Mann ohne Muth war; ich
habe doch bei vielen Gelegenheiten
in den Gefahren, für welche
ich oft ausgesetzt gewesen bin,
gezeigt, dass ich den Tod nicht
fürchtete. Sie dagegen, man weiss,
dass Sie bang für Ihre eigene
Schuld waren, und dass Sie je-
den Abend unter Ihrem
Bett nachsehen, weil Sie
glaubten, dass ein Mordhän-
der, bereit Sie zu morden, da
versteckt war. Finde mich nur

lächerlich, wenn es Ihnen be-
trägt, es ist leicht so zu sprechen.
Sie dürften mir etwas abzu-
schlagen. Sie versprochen
Vieles, aber hielten Ihre Ver-
sprechungen nicht. Aber ein
recht schaffener Mann wollte
gewünscht haben, dass Sie
herausgesagt hätten: „Ich sehe
mich nicht im Stande^{zu}, das zu
machen, welches du^{nicht} bittest mir,
Ich will Ihnen nichts verspre-
chen.“ Viele Fürsten, im Stan-
de^{zu}, mit Ruhm (im) in der

Schlacht zu sterben, haben
sich durch ihre Schwachheit
in einfachen Angelegenheiten
entehrt. Wenn man so viele
Leute zu befriedigen hat, armu-
ciert man sie mit leeren Hoff-
nungen.